

CHRISTOF DIPPER /
UTE SCHNEIDER (HG.)

Kartenwelten Der Raum und seine Repräsentation in der Neuzeit

Mit Beiträgen von Wolfgang Behringer,
David Bitterling, Giulia Cecere, Christof Dipper,
Zoë Laidlaw, Vadim Oswald, Ute Schneider,
Hans-Dietrich Schultz, Andreas Steinsieck,
Bernhard Struck

Inhalt

Vorwort	CHRISTOF DIPPER, UTE SCHNEIDER	7
Karten zeichnen und Karten lesen		
„Den Staat auf einem Kartenblatt übersehen!“ Die Visualisierung der Staatskräfte und des Nationalcharakters	UTE SCHNEIDER	11
Wie Geschichte zweidimensional wird. Aus der Werkstatt eines Autors	VADIM OSWALT	26
Im Norden liegt ..., nach Osten fließt ... Vom Lesenlernen des Kartenbildes	HANS-DIETRICH SCHULTZ	42
Karten als Orientierungshilfe		
Mit der Karte auf Grand Tour. Infrastrukturbildung und Mental Mapping in der Frühen Neuzeit	WOLFGANG BEHRINGER	77
Der absolute Staat und seine Karten. Eine kritische Geschichte der Genauigkeit am Beispiel Frankreichs	DAVID BITTERLING	94
In Zeiten des Krieges. Kartennutzung durch Militär und Presse im Südafrikanischen Krieg	ANDREAS STEINSIECK	110
Karten als Text		
Wo Europa endet. Die Grenze zwischen Europa und Asien im 18. Jahrhundert	GIULIA CECERE	127
Das Empire in Rot. Karten als Ausdruck des britischen Imperialismus	ZOË LAIDLAW	146
Farben, Sprachen, Territorien. Die deutsch-polnische Grenzregion auf Karten des 19. Jahrhunderts	BERNHARD STRUCK	177
Was vom Nationalsozialismus bleibt. Der Geschichtsatlas und die Bewältigung der Vergangenheit	CHRISTOF DIPPER	193
Anhang		
Anmerkungen		217
Autorinnen und Autoren		237